Rheinische Volkszeitung

Zelegramm-Adreffe: Bolkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030. Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

erinische Bollszeitung" erscheint täglich wit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage, vorm. 11 Uhr. ub Erpedition in Wiesbaben, Friedrichstraße 30; Fweig-Expeditionen in Destrich (Ders Erieune), wirde 9 und Eleville (B. Jodisz), Erfe Entenderz- und Asmusstraße. — Ueber 200 eigent Agenturen.

Rr. 105 == 1916 3

Regelmähige Frei-Bellagen: Bidgentlig einmal: Direitiges "Rellyibles Sonntageblatt". Bweinal jahring: Gemmer u. Bieren Roffanlicher Toficen-Jahrplan Einnel jahrlig Jahrbuch mit Rolenber.

Freitag Mai

Bezugspreis für das Bierteljahr 2 Marf 10 Pfg., für den Monat 70 Pfg., frei ins Dand; durch die Boft für das Bierteljahr 2 Marf 52 Pfg., monatlich 84 Pfg. mit Bestellgeld. — Anzeigenpreis: 90 Pfg. für die tleine Zeite für answörtige Anzeigen II Pfg., Reflamegeile 1 Mt.; dei Wiederholungen wird entsprechender Rachtaft gewährt.

Chrireboftenn: Dr. phil. Frang Geucke Benneuertlich i fibr Bolitt und Gerifferen: De. Fry. Genete, für ben anbenn minklimellen Leit Julius Erienner. Celtricht für Gefchelbilles und Angigen D. 3. Dahmen, finrlich in Wiedlichen, Retarienstrund und Berleg ber Dermann Planch in Wiedlichen.

34. Jahrgang.

Die deutsche Antwortnote überreicht

Imerika und Benedikt XV.

Benn einft ber Riefenbrand gelofcht fein wirb, wenn und Beffegte neues Leben aus ben Ruinen erfteben laffen bann werben bie Taten bes Bapfteb mabrent bes renes in ftrablenbem Lichte ericheinen Gebon gu mieber-Bolen bat er bon bobes Barte aus in biefein tofenben dranbe feine Stimme erhoben. Er fonnte ben Arieg nicht bern, feine Aufgabe war es por allem, bie Leiben und redniffe gu milbern, die Dauer bes Rrieges abbegen. Und Benebitt XV. bat jebellmal nicht umfonft feinen e bie Menichbeit ergeben faffen. Gelbft bie Frangofen, die eitmen, die Sterne am himmel ausgefofcht und bie Sand Belfen Betri meggezogen gu baben, tonnten in ben meiften er an ben Borten bes Bapftes nicht poritbergeben, auch wenn merlich vielleicht emport maren, bag folche Gebanten bom an fie gerichtet murben. Best bat Bapft Benebift XV. Ruf an Amerifo ergeben laffen. Es ift eine Ofterbot-Die bringend ben Frieden verlangt. Benebift XV. fennt bie n welche ein folder Rrieg über bie Menfchheit bringt, er dem bermag gu beurteilen, welche ungebeure Opfer jeber Jag bes Rrieges foftet. Und barum ruft er ben Ameritanern Alle Rationen, welche im Frieden find, follen ihn bewahren, Bott banten für feine große Bobltat; jene, welche im Kriege mogen endlich bas Schwert nieberlegen und bem Geein Ende machen, bas Guropa und die Menichheit entehrt." all Deutsche fonnen biefe Borte vollftanbig untereiben. Richt um Eroberungen gu machen, find wir binausen, fonbern um die Marten gu fcuben. Unjerer gerechten war ber Gieg beichteben, wir fteben tief in Teinbelland marten, daß die gefchlagenen Glegner Die Sand jum Frieden Doch fie wollen noch nicht. Dbwobl auf allen Rriegeichaugeichlagen, idevelgt ibre Bhantafie in Gantelbilbern von ertrimmerung ber Bentralmachte; fie wollen bas Gemebel en, obwohl eine Musficht auf Erfolg nicht to in ft. Go bleibt und nichts anderes übrig als zu warten, Bernunft gurudtebet und unfere Beinbe gum Frieden

Beneditt XV. bat ein ernftes Bort an die Amerifaner ge-Db es etwas nitgen wird, barf man füglich bezweifeln. ber St. Bater wird fich barüber feiner Taufchung bingeben. e Mehrheit bes amerifanischen Boltes und feine Gefinnunger ber weift bag fie ibealer Befinnungen bar fint mt baran benten, reichliche Geminne aus bem bluen Europa beraudzupreffen. England und Amerika tide Braber. Wenn man bas Schulbtonto für Die Entfeffelung trieges aufftellt, fo bleibt feiner unferer Beinde verfcont. ficher ift, bag England ben größten Boften befommt. Bei end und Frantreich fann man milbernd ind Belo führen, mtionale Beweggrunde ibnen die Baffen in die Band brudten. and jeboch bat aus Dabfucht bie heutigen Lander gufammenbeift, Die Gucht nach Golb war ber leitenbe Beweggrund einen Gintritt in ben Kampf. Und berfelbe Beweggrund bebie Amerifaner, welche jest ein brobenbes Ultimatum beutiche Regierung richten. Die Pantees tonnen mit ben biegomonaten gufrieben fein. Sie find bis jest bie einzigen, wall Sieger begeichnet werben fonnen. Um Milliarben bat Bolfobermogen vermebet, ber Reichtum fcwifft ine Un-Miche. Das Gelb Europas geht über ben großen Teich binund fobald ber Rrieg ju Ende ift, werben Bafbington und tt bie wirtichaftliche Oberherrichaft an fich ge-Unben. 3e langer aber ber Arieg bauert, um fo größer bie Erfolge. Und je langer bas Gemehel anhalt, um fo weaibt es nach Anficht ber Ameritaner Steger und Befiegte. fit es, was ber Panker will. Er mochte gewiß nicht, baß line bes Bierverbanbes gegenfiber ben gentralmachten perift werben, er will auch nicht, bag Deutschland feine Gefiebe be Anie gwingt. Run glauben bie Ameritaner, bag biefer unte gefommen, und barum fpringen fie ben bebrangten den in ber bochften Not bei. Wer fich bon folden Geegen burchbrungen fühlt, bon bem ift nicht zu erwarten, baf Etimme ber Bernunft, die lich in ben Worten bes Papftes bein Gebor ichenft.

our und ift bas enticheibenbe, welche Rudichluffe Pferboticait bes Mapftes auf Deutichland gu-Barum bat Billon feine Rote an Deutschland gerichtet. Er ter und weifer, auch nicht gerabe fo unverschämt, wie bie tt unb Staliener, Die aus ihrem Bergen frine Morbergrube und offen gugeftanben, bag fie ale Ranber im geeig-Augenblid auftreten wollten. Bein, Die Amerifaner belaten bie Konfunttur nicht für fich auszunupen, ihr Wille babin, den Gefegen bes Rechte und ber Menichlichfeit gum Bu berbeifen. Ware bem in Wirflichfeit fo, fo wurde es beffer fein, bie Ausfuhr von Baffen und Munition ju verund unternehmungefuftige Amerifaner an ber Jobet auf neten feindlichen Ediffen gu verbinbern. Dang wurde berr In Taufenben, vielleicht Sunderttaufenben bas Leben gerettet Benn jemand berufen ift, Recht und Menichlichteit gu arn, bann ift es in erfter Linie ber bl. Bater. Er tennt genau bie Refulatte bes U. Bootfrieges und er murbe sweifellos por ber Benfigung biefer Waffe marnen, wenn fie feiner Meinung nach im Rahmen biefes Beltfrieges eine Ungerechtigfeit bebeutete. Aber Benedift XV. fennt auch bie Urfachen, warum wir notgebrungen gu biefer Baffe greifen mußten. Er weiß, baf bie Englander unfere Prauen und Rinder bem Sungertobe preisgeben wollten und barum war Teutschland gezwungen, von seiner Machtmitteln enifchiebenen Gebrauch zu machen. Winne es wirflich sum Rriege mit Amerifa - wir balten bas allerbinge für ausgeichloffen - es fann gar feinem Zweifel unterliegen, wer por ber Beltgefchichte gerechtfertigt boftanbe. Deutschland hat aus hoben Erwägungen heraus gehandelt, während Amerika fich bon fchnobem Mammonismus leiten ließ. Die Dfterbotichaft bes Bapftes reift heren Bilfon bie Raste vom Geficht, benn indireft fpricht fie que, bug bie Ameritaner que Grunben bes Remis und ber Menidlichfeit feine Beranlaffung haben, ben Riefenbrand gu vergrößern und bamit weiteres großes Unbeil über bie gefamte Menfcheit gu

Bergebliche Ungriffe

Brobes Sanptanartier, 4. Dai. (Mmilich.) Beftlicher Kriegsichauplag:

3m Abidnitt gwifden Armentieres und Arras herrichte ftellenweife rege Gefechtotätigfeit. Der Minenfampf war nordwestlich von Lens, bei Conches und Renville besondere lebhatt. Rordwestlich von Lens icheiterfe ein im Anfchlug an Sprengungen verfuchter englifder Borftog.

Im Maasgebiet exreichte das beiderseitige Artifleriejener am Tage zeitweise große Hestigteit, an der es auch nachts
mehrsach anschwoll. Ein frangosischer Augrist gegen
unsere Stellungen auf dem bei der fobe "Toter Mann" nach Westen absallenden Müden wurde abge wie sen. Am süde lichen Abhang dieses Rüdens hat der Feind in einer vorges
schobenen Postenstellung Inh gesaßt.

Bon mehreren feindlichen Flugzeugen, die heute in ber Grube auf Ditende Bomben abwarfen, aber nur ben Garien bes Ral. Schloffes getroffen haben, ift eines im Luftfampf bei Mibbelterfe abgeschoffen. Der Infaffe, ein frangofischer Offigier, ift tot. Weltlich von Lievin fturgten zwei feinbliche Fluggenge im Gener unferer Abwehrgefduge und Mafdinengemehre ab. In Gegend der Gefte Bang murben gwei frangofifche Doppelbeder burch unfere Glieger anfer Gefecht

Oftlicher Kriegsschauplat:

din ber Front ift bie Lage im allgemeinen unveranbert.

Unfere Luftschiffe haben bie Bahnanlagen an ber Strede Molodeczno-Minot und ben Bahnfrengungspuntt Luniniec, nordwestlich von Pinot, mit beobachtetem Erfolge angegriffen.

Balkan-Ariegsichauplat:

Reine mefentlichen Greigniffe.

Luftschiffangriff auf England

Berlin, 4. Mai. (Amtich.) Gin Marinelnstschiffges ichwader hat in der Racht vom 2.3. Rai den mittleren und nördlichen Teil der englischen Ruste augegriffen und dabei Fabrifen, Sochojen und Bahnanlagen bei Middelborough und Fiodion, Judustrieanlagen bei Ennderland, den beseitigten Auftenplatz Hartlepool, Küstenbatterlen südlich des Teeds Flussed, sowie englische Kriegoschiffe am Eingang zum Firthiose Forth ausgiedig mit sichtbar gutem Erfolge mit Bomben beilegt. Alle Anftschiffe sind trotz hestiger Beschiehung in ihre Heimathäsen zurückgefehrt, die auf "L. 20", das insolge ftarken füdlichen Bindes nach Rorden abirich und in Seenot ge-riet und bei Stavanger verloren ging. Die gesamte Befagnug ift gerettet.

Mm 3. Mai nachm, griff eines unferer Marineluftichiffe eine englische Luftenbatterie bei Caudwich, füblich der Themfe-mündung, sowie eine Flugstation westlich Deal mit Erfolg an. Anch in der Oftsee war die Tätigkeit unserer Marineslies ger lebhaft. Gin Gefdmaber von Bafferfluggengen belegte ernent das ruffifche Linienichiff "Glama" und ein feindliches U-Boot in Moonfund mit Bomben und erzielte Treffer. Gin feindlicher Luftangriff auf unfere Ruftenftation Biocen hat toinerlei militärischen Schaben angerichtet. Gines unferer U-Boote bat am 30. April vor der flandrifden Rufte ein enge lifdes Gluggeng beruntergefcoffen, beffen Infaffen von einem feindlichen Berftorer aufgenommen warben.

Der Chef bes Mbmiralftabs ber Marine

Rriftiania, 4. Mai. "Aftenpoften" berichten nachts aus Stavanger über die Strandung bes "I. 20" folgende Einzelheiten: Das Luftichiff hatte im icarien Wegenwind feinen Benginvorrat aufgebraucht. Acht Mann, die bei bem Anprall an einen Felien berausgeschlendert wurden, gundeien fich, wieder auf den Beinen, sofort Zigaretten an. Die gesante Mannichaft ift die auf ein paar Verwundete, die im strankenhaft sorgfaltig gepflegt werden, in Malde vorlänlig interniert. Als das Schiff in Safesssord niedergegangen war, befürchtete man, durch Sturm wieder seewarts getrieben zu werden. Die hinzueilenden norweglichen Mannschriften vertanten bas Schiff. Es handelt sich um dentsche, sehr große, kräftige Leute. Einige waren etwas verfroren, sonst war es indessen keinem anzuseben, daß sie gerade eine schickslassichwere Katastrophe durchgemacht hatten. Sie sind sehr verschlossen, verweigern sede Auskunft über woher oder wo-

Die Strandung bed "I. 20"

bin. Die norwegifden Beborben beichlagnahmten bas

Shiffswrad.

Stananger, 4. Mai. (29. 28.) Weldung bee Rormegiften Telegrammbureaus, Tas Luftichiff "L. 20" trieb gegen eine Beletuppe. Das Achterfciff brach bireft por ber binteren Gondel und fturgte berab. Tie Rettung bes Gebirjes war unmöglich; es brach mitten burd und fturgte in ben Safsfforb. Gin Torpeboboot, welches langs ber Rifte folgte, rettete bie Befahung. Das vollftanbig wradgeworbene Luftichiff trieb im westsehen Teile bes Safstjord unmittelbat bei ber Münbung ind Meer. - Der Chef bes Befterlehmiden Regimente, Cherft Bobonnien, teift mit: Ter Beppelin "2 20" ift beute nachmittag an ber Weltfeite von Safefforb an Band getrieben und bort berantert worden. Er wird von Mifitar bewacht.

Pfonbo Agentur melbet mis Stavanger: Das Lufticbiff "9. 90" ift vollftanbig gerftort."

Englifche Melbungen .

London, 3. Dat. (Amilid.) Am Dienstag Abend griffen fünf feindliche Luftidiffe ben Rorboften Englands und die Sudoftfufte Schottlands an. Ginige Bomben murden auf die Graficaft Borfibire geworfen. Gingelheiten fehlen. Man weiß nicht, ob Chaben verurfacht worden tft.

Renter meldet offiziell: Bunf oder fech & Buft. auseinander gelegene Orte wie Rattrav Bead in Schottland und die Rordfufte von Rorfolf lediglich zwei Berfuche unternommen, in das Inland vorzudringen. Umrefahr 100 Bo m-ben murben auf weit anseinander gelegene Drie niederge-morfen, wovon die meiften auf unbewohnte Gegenden oder in bie See fielen. Rur an einem Orte wurde ein schwerer periön-licher und Maiertalschaden verursacht. Dier find drei Männer und drei Frauen geötet, neun Männer und acht Frauen ver-wundet, achtzehn häuser besthädigt. Im übrigen find nur awet Menschen leicht verwundet. Aur aweimal famen die Zeppeline in Schufweite der Abwehrfanonen, sie haben sich barauf gurudgezogen.

3m Unterhaufe teilte Tennant mit, daß am Mittwoch Morgen ein Beppelin über ber Oftfufte von Schottland fich gegeigt und Bomben abgeworfen babe. Es fet fein Schaben perurfacht und niemand verlett worden.

Die deutsche Antwort

Berlin, 4. Mai Die beutide Antwortnote ift bem amerifanifden Botfchafter beute nachmittag um 150 Uhr überreicht worben. - Der Reichstangler ift aus bem Großen hauptquartier gurudgefehrt. Es ift angunehmen, bag er an einem der nadiften Tage in ber Saushaltstommiffion bes Meichstags Mitteilung über bie Lage machen wirb.

Die beutiche Antwort un Die ameritanische Regierung wurde, wie berichiebene Blatter melben, bem Botichafter Beren Gerard bei Gelegenheit eines Befuches, ben er gefteen nachmittag bem Staat Fefretar herrn v. Jagow im Andwartigen Amte abftattete, übergeben. Ginem Mitarbeiter ber "Boff. Stg." gegenitber, ber nach ber Ueberreichung ber Rote Welegenheit batte, herrn Gerarb su feben, zeigte ber Botichafter eine su ve tfichtli de und gute Stimmung.

Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht

Bien, 4. Mai. (29. B.) Amtlid wird verlautbart: Ruffifder Rriegeicauplag:

Rordweftlich von Tarnopol brachten unfere Erfun: digungotruppen einen ruffifden Offigier und 100 Ranu als Gefangene ein. Stellenweife Artilleriefampf.

Stalienifder Rriegofdanplag:

Wegen den Tolmeiner Brudentopf, den Raum von Glitfo

Wegen den Tolmeiner Brüdentopf, den Raum von Flitse, und mehrere Abschnitte der Kärniner Front entwickette die seindliche Artillerte gestern eine erhöhte Tätigkeit. Im Tiroler Grenzgediet tam es nur zur mäßigen Weschüstlämpsen. Die Gesechte in den Feldrissen des Adamesockammes zwischen Stadlel und Cornodi-Gavento danern sort.

Sente Racht überslog ein seindliches Lustischen Stadles und Gente Bippack-Ründung, wars dier Bomben ab und seite sodan seine Hahrt zuerst in nördlicher Richtung und weiterhin über dem Fahrt zuerst in nördlicher Richtung und weiterhin über dem Foria-Tal nach Laibach und Salloch sort. Auf dem Ründwege verlegte ihm unser Artiskeriesener bei Dornberg den Weg. Gleichzeitig von unseren Fliegern anges griffen und in Brand geschösen, ih ürzte es als Wrad nächt griffen und in Brand geschoffen, ft ur ze es als Brad nacht bem Wörzer Exergierplag ab. Die vier Insafen find tot. Mehrere eigene Flugzenge griffen gestern die italienischen Lager bei Bilesse an und tehrten nach Abwurf gabtreicher Bomben und bestigem Luftsampf wohlbehalten zurud.

Subbitlider Rriegofdauplag:

Rube.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes:

Ungriffe auf Ravenna

Mm 8. nachmittage bat ein Scofluggenagefdwaber Bahnhof, Edwefelfabrit und Raferne in Ravenna mit

Bahnhof, Schweselsabrit und Raserne in Rasen na mit Bomben belegt. Gnte Wirfung allenthalben in der Schwesels sabrit und am Bahnhof bevbachtet. Bon zwei Abwehrbatterien hestig beschossen, find alle Fingzenge unversehrt zurückgefehrt. Um dieselbe Zeit stieß eine Retognoözierungötorpedos slottille südöstlich der Pomiindung auf vier seindliche Zerkörer. Es entspann sich ein erfolgloses Fenergesecht auf große Distanz, da die überlegene Geschwindigkeit des Feindes ein Rähertoms men nicht guließ. Mehrere Gluggenge beteiligten fich an bem Rampfe, die auch die feindlichen Torpedofahrzeuge mit Rasichinengewehren beichoffen.

Dames derston

1 1910

the NW sa

aunus-Rh nderung etit Derie 7.14 Uhr mm

ebmen. intretest maun Su fageitung) riditrage 38

er Mitt. Balton Jeftenbitt. 12

BELLEFE für Blatt. he nen ma und billigf Doller

inditrage !

Die Wehrpflicht in England Das Behrpflichtgefet einftimmig augenommen

Bonbon, 4. Dat (B. T. B. Richtamtlich) 3m Unterhause hat Asquith bas neue Behrpflichtgefeb eingebracht, bas bie Bestimmungen ber am 27. April gurudgezogenen Bill mit bem Bufah bes 3mangsbtenftes für die Berheirateten amtiden bem 18. und bem 41. Lebens-Annahme ber Bill in Rraft treten, um ben Leuten gu ermoglichen, fich freiwillig einschreiben gu laffen. Ein Sondervorbehalt für gediente Leute ift vorgesehen, die nicht sofort ge-braucht werben. Diese tonnen gu ihrer burgerlichen Beschaf-tigung gurudtehren, bis fie einberufen werben. Die erfte Lejung

bes Wehrpflichtgefebes ift einftimmig angenommen worben. Englande Lage in hollandifdem Urteil

Amfterbam, 4. Mai. Die "Tijb" bringt einen Artifel ibres militarifchen Mitarbeitere über England, in bem bie Sage bes Landes fehr ungunftig beurteilt wirb. Die Englander batten außer bem Untergang bes Schlachischiffes "Ruffell" ben Auffrand in Irland und die Kabitulation von Kut-el-Amara auf ihrer Tebet-Seite gu buchen. Der Mufftanb in Irland fei eine fehr beben fliche Ericheinung. England merbe große Truppenobteilungen in Briand fteben faffen muffen, und bies, obwohl, wie aus ber jungften Gefchichte ber militarifchen Tienftpificht hervorgebe, ber Erfat ber Truppen an der Front in Frankreich bereits berrachtifiche Beschwerben mit fich bringe. Die englischen Schiffe werben burch bie Ereigniffe in Irland ftort in Anipruch genommen und von ihrer eigentlichen Ariegearbeit, ben Fahrten nach Franfreich und ben anberen Rriegeichaupfaben, fowie ber Berforgung mit Bebensmitteln jum Teil abgelenft, Much ber moralifche Ginbrud aller biefer Greigniffe auf Freund und Beind fei nicht gu unterschaben. W fei in ber letten Beit mit ber englischen Ginigfeit ohnehin nicht febr gut bestellt und es feien bebentliche Angeichen bafür porhanden, daß die weitere Opferwilligfeit bes englischen Bolles im Abnehmen begriffen fei, mas gu ber vollftanbigen Ginigfeit auf allen Gebieten ber Frangofen einen idmoffen Gegensag bilbet. Je mehr man bie beiden Berbunbeten miteinander vergleiche, besto frarfer fpringe ber Unterfchied in bie Augen. Babrend bie Frangofen eine Gilgfamfeit bewiesen, wie man fie taum für möglich gehalten fatte, fei in England die Einigfeit zwifden Regierung und Bolf immer mehr und mehr im Abnehmen begriffen. In England gebe bie Ginigleit zwischen Regierung und Boll immer mehr gurud und ber Arieg werbe bort immer mehr eine Gache ber Regierung und eines Teiles bes Bolles, ber ein Intereife am Untergang bed beutiden Banbels babe. Ift aber ein Arieg bei einem Bolfe nicht mehr popular, so geht er, wie die Ariegsgeschichte jur Ge-nuge beweift, feinem Ende gu. Ereignisse, wie die in Irland, mullen als febr erheblicher Schritt in ber Richtung bes Friebens betrachtet werben, ba fei zweifellos ber Rriegspartei in England Stoff gum Rachbenten geben werben. Auch bie Rabitulation von Aut-el-Amara wird fich in biefer Richtung geltenb machen, benn fie wird England gu Rachgiebigfeit bei ben Frie-benoverhandlungen bestimmen. Und wenn erft England und Teutidiand Grieben muniden, bann merben bie anderen Bunbes. genoisen je früher ie lieber mitgeben. Das Bertrauen bes eng-liichen Bolles in seine Arme, bas olmebin nicht mehr unerfchitterlich war, hat burch ben Fall bon Rut-el-Amara nenerbings einen füllbaren Stoff erhalten.

Die Brifchammerifaner

Rembort, 2. Mai. Bunfipruch bes Bertretere non B. B. verfammlungen bon Brifd. Ameritanern abgehalten worden, um den Sompathien für Frland Ausbrud zu geben und für eine Unterstibung Frlands einzutreten. Die Massenbersammlung ber vereinigten irländischen Gesellschaften, die in Newvork abgehalten wurde, war von breitaufend Berfonen befucht, mabrend ungesähr fünstenienb keinen Zutritt mehr erbalten kounten. Unter größter Begeisterung wurde eine Entschließung angenommen, in der die Hoffmung zum Ausbruf kam, daß Frland als krieg-jührende Macht und als Berbundeter der Mittelmächte anerkannt wurde. Teutschland wurde ber Dant bafür ausgeiprochen, baft es. ioweit die gegenwärtige militarifche Lage ce gemitte, Irland in berfelben Beife beiftebe, wie Frankreich einft ber jungen amerifanischen Republik John Devot, ber Berausgeber bes "Gaelic American", sagte in einer Ansprache: "Glaubt nicht, bag England es wagen wird, Cafement bingurichten; er ift lebiglich ein politischer irischer Gefangener. Es ift gleichgültig, ob viele Führer gebenkt ober erichoffen werben, neue Führer werben auferheben. Diefer Rampf wird fortgeben, bis bas Biel erreicht ift."

In ber Berfammlung der Freunde ber irifden Greiheit in Maffachufetts jagte ber Richter Cobalon bom oberen Gerichtshofe in Rewport: "Im Mittelpunfte ber ganzen Lage ftebt bie Tatsache, baß England in diesem Kriege geschlagen worben ift. Die Erhebung in Irland ist ber größte und wirt-samste Streich, ber jemals England versest worben ist. Englands ganger Felbzug von Luge und Betrug ift völlig feblgeichlagen, und in ben Augen ber Welt, feiner Feinbe, feiner Berbunbeten und ber Reutralen ericeint England wieber nicht als Schuber ber Schwachen und Berteibiger ber fleinen Rationen, sonbern als berfelbe alte Tyrann wie immer. Kunn man sich eine verächtlichere Rolle vorstellen, als die jest Redmond spielt?"

Rittmeister Brubn und Frau

Reiminalroman bon Rorf Dungmann. Antorifierte Ueberfenung. - Rachbrud verboten.

Ingwijchen bergingen Tage und Bochen, ohne bag man etwas Reues borte ober bag in dem ftillen, einformigen Leben auf bem "Seebufe" etwas Befonberes eintrat

Aftrib begann rubiger zu werben. Da griff sie eines Tages, als sie an der Leutestude vor-beiging. Bruchstüde einer Unterredung auf. Diese verstummte, sobald man ihre Anwesenheit entbedte, die wenigen Worte ober, die fie gehort hatte, genilaten, um ihr zu fagen, bag man audi

in ben unteren Schichten einen gewiffen Berbacht begte Der Wortführer war ein Knecht, ber ichon mehrere Inhre auf bem hofe gebient hatte. Er war ein brauchbarer, aber milber, ftreitfüchtiger Mann, bem bie übrigen gern ent bem Wege alngen.

Soll nun boch einmal an ber Cadje gerührt werben und will man die fleinen Leute vornehmen, viel er aus, fo werde ich ichon bafür forgen, daß die Untersuchungskommission auch bem Mittmeister auf die Finger sieht. "Gleiches Necht für Alle!" bas ist mein Wahlfpruch. Was dem einen recht ist, ist dem andern

Aftrib wußte, baß fie fiber bas Feuer fprachen, und bag ber Bater, wenn bie Unterfuchung wieber aufgenommen murbe, unter feinen Leuten Beinbe hatte, bie gut feinen Ungunften ausfagen

Dies machte fie angitlich und für bie Bufunft beforgt, fie fand aber feine Borte bes Bertrauens, weber bem Bater, noch ber Mutter gegenüber. Gie berbarg ihren Rummer, ber int

ftillen größer und immer größer wurde.
Mit Sorge bachte fie an die Zufunft, und die unbeim-lichen Bilber, die fie fich in ibrer Bhantasie ausmalte, beranlaßten fie gu ber Ralte und Burudbaltung in ihren Briefen an Solger Moe, bie biefer ichlieftlich boch fühlen mußte.

Er bachte fich bie Möglichfeit, baß fie eine neue Begiebung gelnübft babe, die fie einstweilen noch bor tom verbarg, und bas Gefühl ber Eifersucht, bas ihm früher fo gang ferne gelegen batte, begann in ihm Burgeln gu ichlagen. Er war jeht ein Mann, ein trob feiner Jugenb tlichtiger und gelchäpter Offizier, bem eine gute Laufbabn in Ausficht frand. Desbalb wollte er auch wiffen, ob feine Befürchtungen begrunbet waren, ober ob er fich auf die Geliebte verlassen fonnte. Ans Beinaten bachte er augenblidlich noch nicht. Er wollte erft für einige Rabre

Der nene Minifter von Briand

London, 4. Mai Der parlamentarifche Berichterftatter ber "Tailn Rems" fagt, ber Boften eines Minifters für 3rland fet not nicht befest, aber man nehme an, bag SRac Rinnon Bood ibn erhalten werbe. In biefem galle werbe Tenvant mahrideinlich Minifter fur Schottland, wifrend Forfter biefem als Unterminifter für ben Arieg folgen merge. Es tonne febach auch Mac Donald Maclean für ben Regierungspoften in Betrocht tommen,

Die Entente weicht in Gricenland gurud

Bern. 4. Mat. Gine Athener Welbung bes "Corriere beffa Bera" bejagt: Die Ententegefanbten haben feine meiteren Editte gur Erreichung ber Turchfahrt ferbifder Trupren burft griechisches Gebiet unternommen. In den bem Rabinett naheftebenben Areifen beginnt man gu glauben, bag bie Alliierten nicht auf ber Forberung be fteben, bielmehr fit ferbifche Truppen auf bem Seewege burch bie Meer-enge von Korinth au beforbern. Rach Athener Blattermelbungen follen bis jeht 25 000 Serben auf bem Gembege in Salonifi angelommen fein.

Grangofifche Bifchofe ale Behrpflichtige

Schweizer Blätter melden, daß infolge der Ausdehnung ber Dienstpflicht in Frankreich auf die im Jahre 1887 Geborenen 11 frangöfische Bischofe unter die Fahnen gerufen feien.

Amei Milliarden Granten belgifche Arlegotoften

Breslau, 8. Dat. Mus Amfterdam wird ber "Schlef. Sig." gemeldet: Bie ans gut unterrichteter Quelle mitgeteilt wird, betragen bie belgifchen Rriegstoften feit Rriegsausbruch bereits amet Milliarben Granten.

Die Explosion von La Rochelle

Aleber bie Erpfosion bei Da Rochelle, burch bie fünf be-beutenbe, für die Sandesberteidigung arbeitende Bulverfabrifent gerftort wurden, bringen verschiebene Blatter noch Gingelheiten: Die Erplofion murbe in einem Umfreis von 30 Kilometern vernommen. Sunbert Tote wurden bis jest geborgen, fowie 150 Mann mehr ober weniger ichwer berlest. Der angerichtete Schaden wird auf 10 Milfienen Franten gefcatt.

Pafitid in Beiereburg

Barstvie Cfelo, 4. Mai. (B. T. B. Richtamtlich.) Melbung ber Betereburger Telegraphenagentur. Der Bar bat ben fer-bifden Minifterprofibenten Bafitfc in Brivataubieng empfangen.

Gin neuer ruffifder Truppeniransport

Marfeille, 4. Mai. (28. T. B. Richtamtlich.) Melbung ber Mgence habaf. Gin neuer ruffifder Truppentransport ift

Leute vormittag bier eingetroffen.

lleber die in Marfeille gelanbeten etwa fünfzehntaufend ruffiiden Golbaten wird gemelbet, bag es fich um Leute banbelt, bie aufgrund bes ruffifchen heeresgefebes eingezogen wurden und bis jest im fernen Often, besonbers in ben britifchen Kolonien, lebten. Gie find balb voer noch gar nicht ausgebildes und nur gu Demonftrationszweden burch den Sueglanal nach Marfeille gebracht worden. — Die ruffischen Munitionsarbeiter, aber bie ein Londoner Blatt berichtete, besteben aus ahnlichen Letten. Sie umfalfen allerbings gelernte ausgebilbete Arbeiter, bon benen man fich für inbufrielle Zwede größeren Ruben verfpricht als in bem Gall, bag man fie als bloges Refrutierungsmaterial nach Mugland gebracht hatte.

Bur Lebensmittelfrage

Berlin. (Monipulationen eines Fleifchgroftbanblere.) Der Berfuch ber Breisonisbeutung freibt gang unglaubliche Bluten. Go hat fich in Berlin folgenber Borgang abgefvielt, ben bas Berliner amtliche Rochrichtenburo befannt gibt: In ben lebten Bochen fliegen dort die Sischweise auferordentlich, obwohl bon ber Officefufte gute Fischlänge gemeldet wurden. Liefe "bebrohlichen" Bischgusubren gingen einem Bischgroftbanbler gegen ben Strich, er "besurchtete", bie Preise für feine Ware tonnten ber-untergeben, und bas burfte nach seiner Ansicht über Ariegowucherpreise feinesfalls gescheben. Was tat also ber gute Mann? Er telegraphierte an alle feine Lieferanten an ber Kufte: "Reine Flundern ichiden, Marft überfüllt!" Im ganzen bat diefer Bolls-nahrungsmittelgroßbandler 15 folder Telegramme abgefandt, nur bamit ein ftarleres Bifchangebot nicht bie Breife bruden tonnte. Der Berliner Magiftrat bezeichnet biefes Berjahren als absolut umulaffig und geht mit Recht gegen ben Mann bor, weil er burch feine Manipulation bie Berfiner Lebensmittelgufuhr verbinbern wollte. Außerbem ift beantragt, feinen Gewerbebetrieb gu ichließen Soffentlich lind biefe Borgange und ihre Beröffentlichung eine Barnung für abnlich benfenbe Rahrungsmittelvertenerer.

Buremburg, 4. Mai Rachdem eine Bestandsaufnahme fämtlicher bei Brivaten und Sandlern lagernben Buderporrate angeordnet wurde, verschwindet die Buderfnappheit. Der Juderbreis fiel in einigen Tagen bon 60 Centimes auf 40 Centimes für bas Bfunb.

ins Austond geben, andere Lander und andere Beere fennen

lernen, um aus den braußen gesammelten Erfahrungen für sein

Der alte Rittmeifter war über ben Befuch bes jungen Kameraben

boch erfreut und führte ibn nach ber erften lebbaften Begrufjung

fchlanten, gefdmeibigen Korper umfchloß. Gein Gefichtsausbrud

war frifch und gerabe, ber fleine Schnurrbart hob ben fubid) ge-

formien Mund, ber einen Bug von Mannlichfeit und Beftimmt-

chens, als holger Moe eintrat. Indeffen fchritt fie freundlich und ohne Schen auf ihm gu und reichte ihm die Sand. Er

driidte fie warm und blicke die Geliebte gliidlich an. Es wollte

ihm scheinen, als wenn biefe blaffe Farbe, bie er bei ihr noch nicht konnte. sie gang entzudend fleibe, ja, er fand fie hublicher,

als je guvor. Die Liebe fasvärmt nun einmal für Abwechfelung,

Sountftabt und in ben militarifden Breifen brebten. Solger

mußte Ausfunit über biefes und jenes geben und er antwortete

bollich und gewissenhaft, aber mechanisch. Seine Gebanten be-

ididitigten fich mit Mitrid und bet Beranberung, bie in ben

wenigen Jahren mit ihr vorgegangen war. Beim Frühftud war ber Birt ungewöhnlich aufgeranmt.

Die Dausfrau fbrach nur wenig, fonbern fofgte bem Gefprache

mit ihrem gewöhnlichen Lächeln und blicke babei abwechselnd

eine Zigarre an und fagte in berfelben aufforbernben Beife, bie

Aftrid aus früherer Beit tannte: Die jungen Bertichaften haben

fif gewiß noch manches gu ergatten. Uebrigens ift es braugen im

Garten gang troden und es fangt icon an, grun zu werben. Aftrib fühlte fich im bochften Grabe beklommen. Gie

ängstigte sich vor der ersten Aussprache, die vielleicht auch zum

Berfuft ihred einzigen Freundes führen tonnte. Gleichzeitig entbedte fie gu ihrem Gnifeben, bag fie Solger flebte. Satte fich ber ungludfelige Berbacht nicht ihrer bemachtigt, fo ware fie

ifm ient um ben Sals gefallen und hatte ihm übergludlich er-

Endlich war man fertig. Der Gutebeliber bot bem Leutnant

auf ihre Tochter und den jungen Offizier.

und febe Beranderung erfdwint ihr als Berbefferung.

audiah, mabrend Mitrib bleich und angegriffen erichien,

Eines Tages im Mai ericbien bolger Doe auf "Geebof".

Bolger Moe fand die Uniform gut, die ftramm feinen

Tiefesmal war er es, ber gefund und fonnenverbrunnt

Gine bunfie Rote fubr über bas Antlit bes jungen Mab-

Bu einer vertraulichen Aussprache fam es einstweilen nicht. Der Gutebesither hatte an feinen Befuch fo unenblich viele Fragen zu fteilen, bie fich meiftens um bas Leben am hofe, in ber

Baterland Rugen gu sieben.

zu den Damen.

Airdliches

Rieberlahnftein, 4. Mai. Am nachften Sonntes. 7. Mai, unternimmt bie biefige fathol. Gemeinde ihren all liden Bittgang nach Bornhofen. Um 41/4 Uhr ift bl. ber Barbarafirde. Abgang ber Broseffion um 5 Uhr; ber mit Bredigt findet in der Ballfahrtefirche um 10 Uhr fien bie Rudfahrt ift ein Dampfer gewonnen. Die Rudfahrt er madim. 3 Uhr.

2hon, 4. Mai Marbinal Sevin ift geftorben

Aus aller Welt

Maing, 3. Mai. (Die Mainger Rofenbraut.) Diefen murbe fri. Barbara Schaffle, Lauterenftrage, beren Bate 80 Jahre alt ift und beren Mutter bas 72. Lebendiabe erreicht jant Rofenbraut gewählt. Die ftatutengemaße Belities fanben im Saufe bes herrn Oberbargermeiftere Dr. Gottet ftatt, su benen biefer eine Reibe bervorragenber Berfonen gelaben botte. Die Rofenbraut wurde von einem ftabt. B. in berrichattlichem Wagen abgeholt und nach Schut bes wieber gurildbegleitet.

Muing (Die Mehgerlaben an Sonntagen!) Durch bie we martigen Berbaltniffe in ber Beschaffung von Schlachtele bingt, wegben die Mengerlaben in Bufunit mabrent ber w geit an Conn- und Beiertagen gonglich geichloffen bleiben un wird ein Austragen von Bleifch- und Burfitparen nicht frattfinben.

Mus Seffen, 4. Mai (Berbot bes Abmabens ten Ge getreibe.) Bei Androlning einer Gelbftrafe bis su 1000 . ift bon ber beififchen Regierung bas Abmaben und Berfie bon grilnem Morn und Weigen verboten worben.

fc. Berefelb, 4. Mai. Die Bufuhr bon Giern am b Detichaften nach ber biefigen Stubt bat völlig aufgehört. bem ber Sochitpreis für bas Ei auf 14 Big. feftgefest if Sanbrat brobt ben Bandwirten mit Beichlagmabine und eignung, wenn nicht ungefäumt bie Berforgung ber biefigen b in befriedigenber Beife mit Giern erfolgt.

Roln, 4. Mai. Ginige Gebaube ber ebemaligen Werfter audftellung vom ameritanifden Bergnugungenart fieben in R. men. Die Entftebungeurfache ift unbefannt.

Berlin. 3. Mai. Der ratfelhafte Tobesfall ber Corbe bat fich nachträglich burch Auffindung bes vermißten Lein beutels mit 300 Mart foweit aufgeflart, bag fein Runbmorb angenommen und ein natürlicher Tobesfall für möglich geleb

Mund en, 3. Mai. In Trachfelbrieb im Baberifden ! murben vier Anaben, unter ibnen ber fiebenjahrige Sobn Bürgermeisters, bei ber Explosion eines Granatzunbers, ben b Bater aus bem Gelbe gefchicht batte, toblich verlest.

Aus der Provinz

Lord, 3. Mai. Rachften Conntag findet bie ber Bereit, bes hl. Kreuges gewibmete Ballfahrtsprozeffion nach ber Bifpertal gelegenen Arengfabelle fintt, mofelbit ein feierlichen b amt nebft Bredigt gehalten wird. Die großen Luden ber ball I heiligste begleitenden Ehrengarde werden der Zeit entsprech burd Mitglieber ber Jugenbwehr ausgefüllt. - Berabe in je Ariegezeit bat wohl jeber Beranlaffung ben Segen und Gottes herabzufleben, fei es für unfere Lieben draugen ober für die Labeimgebliebenen. hoffen wir also eine recht sable Beteiligung; ber Abgang um 9 Uhr ermöglicht es auch ben ben 9-Uhrzügen anlangenben Bilgern fich an die Prozession w augufchließen.

d. Bredberg, 3. Mai. Am bergangenen Samstag t auf ber Rammerburger Mable ein entwichener ruffifcher Rr gefangener aufgegriffen. Arglos fam er bie Bifperchauffer ber. Gefangene Grangofen, bie bier beichaftigt finb, re ihren "Berbunbeten" an Unterbeffen murbe ber Wachmann fe gerufen, ber ben Ausreiger ginbrachte. Ge foll intereffant wefen fein, wie ber Ruffe von ben Frangofen durch Mienen ! Burufe, s. B. "Biel bumm, Rufft, viel bumm" berhobnt mu Go ift bies ber gweite Gefangene, ber hier an ber Bifperchan

wieber die "Freiheit verlor", Lipporn, 7. Mai. Unfer bisheriger Burgermeile Tremper hat fein Amt freiwillig niedergelegt; an felm Stelle wurde herr Michael homberger als Burgermeile gewählt.

r. Dochbeim, 4. Mai. Die Beinberfteigerung bet 1 figen Binger-Bereins findet am 10. Rai in ber "Burg Um fele" ftatt. Jum Ausgebot kommen 40 Salbstild 1914r, fo Salbftild 1915r Naturweine. — Desgleichen findet am 22 die Weinverfteigerung ber Konrad Werner Erben flatt. Die Rich frage im Beingefchaft, befonbere in alteren Jahrgangen, if febr lebbait, woburch verschiebene Jahrgange fortgefeste fteigerungen erfahren. Die Beinftode entwideln fich gut unb magig, fobag ber Stand ber Weinanlagen bis jest ber benfbar ift. - Aus Imferfreifen wird mitgeteilt, bag bie Bienen gut bu tvintert baben mit magigem Futtergebrauch. Die Ausfichten ein reiches Sonigjahr 1916 find baber vorbanden. Bei ber gete martigen Blute ber meiften Bilangen ift ibr Tifch reichlich gebe

trug fein Auftreten einen Anftrich von Mannlichfeit, bie früber bei ihm vermißt batte.

tragen mußte, felbft wenn fie barüber gugrunde geben fol Gie fowieg besbalb, ale fie Seite an Seite nuf ben fannten Begen und Stegen burch ben Garten fdritten, ber

Er batte angefangen, fie erft mit gleichgultigen Son gu unterhalten, von jich, ben Rameraben und ber Sauptfact erzählen, allmählich folug er einen warmeren Zon an.

richtig aussprechen und und beiben barifber Rarbeit fcalle wie wir miteinanber fteben.

Sie batte basfelbe gebacht, antwortete aber nicht unb mi nur mit bem Robie.

Wir baben jest fcon lange einen Briefwechfel miteinm geführt, wie ein folder felbft bei jungeren Leuten nicht iff ift. Befteht gwifden uns nichts weiter als Freundschaft, fo but es in Anbetracht ber Umftanbe bas Befte fein, wenn wir ibn 0 ftellen. Sonft fonnte er folieglich mehr Unbeil, als Glud ftill

Sie bermochte es aber nicht, auch nur eine Bifbe beratte

Du erlaubit wohl, baft ich mich offen ausspreche er fort, und ohne ihre Antwort abzumarten, fagte er: Bil

Sie merfte fofort, bag biefe Frage ibm bie größte berurfacht batte, und bag er nach ihrem Ja feine Gache !!

wußte nicht, wie er feine nachfte Frage eintleiben follte lich batte er einfach fagen fonnen: 3ch babe es auch nicht an bon bir erwartet, als bag bu mir treu bleiben würden lag aber in bem Befen bes Mabdens etwas, bas ihn verants fich ber mehr indireften Form gu bebienen.

Ginbrud auf mich gemacht, als wenn ich beinem herzen naber ftunbe, als bu - ich weiß nicht weshalb -

flart, baß fie fein für bas gange Leben werden wollte. Er be fein ganges rubiges, liebenswürdiges Wefen bewahrt, und b

Aber gwifden ibr und ibm frant jest etwas Unetil liches, was fie ibm nicht fagen burite und fonnte, mas fie all viele ibrer iconften Erinnerungen in fich barg.

Liebe Aftrib, fagte er, es wird Beit, bag wir und ein

Aftrid nidte jum Beichen, bag fie berfelben Anficht

immer noch gang frei, Aftrid?

Diesmal antwortete fie mit einem frifden und enti benen 3a!

für balb gewonnen bielt. Sameigent fdritt er eine Beitlang neben ihr ber liebften batte er fle ebenfo bestimmt gestellt als bie erfte. Co

"Deine Briefe faben trop bes oft fühlen Zones hauffill

perharmie H

Standra 5 THE STATE OF

fiebe relich underen haft fälle bottes Deris affes wer fits
ober in der Go
de is begradet un fite, or abrem Gillet lind alle inem Sater neunen burft icker wurde, fühlte er l neglichen Ecitern, daß v

enettung einer geologischen Karle für bas Königreich mit ber Aussuhrung ber betreffenben Arbeiten im esbaben ber Landesgeologe Geb. Bergrat Prof. Dr. Berlin beauftragt worden. Wegen ber Gemeinnühig-eiten und der Wichtigfeit für die Landwirtschaft und es dringend erwünscht, daß der betreffende Beumte, ger amtlichen Ausweiskarte verseben ist, von allen ufto. bei feinen Feftitellungen beftens unterftunt Antritt in ben Monat Mai wacht sich auch bas Auf-Kaifasers bemerklich. Es sei darauf hingewiesen, daß der in diesem Jahre ziemlich häufig auftritt, ein gutes für die Hühner bildet. Dühnerbesitzer dahler tau-jer von der Jugend gegen Eier ein. Gewöhnlich wird afer ein Ei gegeben.

esbeim a M., 3. Mai. Ein funges Mabden von hier fuchte fich wegen Liebestummer zu erichiegen. Es werberlettem Buftanbe in ein Frantfurter Aranten-

manheim, 8. Mai. Dem verftorbenen Brof. Dr. will die dantbare Gemeinde Schwanheim ein Dent-

entfurt a. M., 4. Mai. (Eine Millionenftiftung.) In pewerdnetenversammlung teilte Stadtperordneter Laben-baß ber Magistrat Kenntnis von einem Borbertrag gebe. miberr b. Dolahaufen ber Stadt eine Stiftung bon Bebingung fei, baf ibm bie Stadt eine Lebensrente 6 50 000 Mart gemabre.

entfurt a. M., 4. Mai. (Ein neuer Lehrftuhl.) Bie bie tie." bort, wurden von einem biefigen Burger 300 000 - Ginrichtung eines Lebrfubls für Pobagogit an ber bie-

ennberg, 1. Mai. Die Stadtverwaltung hat befür den fommenden Binter einen Baggon Gier ein-Bejdluß faffen und ausführen, dann befommen gewiß - billige Gier. Das ift dann gewiß feine

Monigftein, 3. Mit. Gin gutes Beiden für bie emmerfur ift aus bem Umftanb erfichtlich, bag bie am nniag ausgegebene Kur- und Frembenlifte — biefelbe er-it wieber jeben Somitag — icon 2500 bis jest angetrembe verzeichnet. Die Bevölferung unferes Burortes, gie in Friedenszeiten in vollen, unverändertem Betriebe g feinen Einrichtungen bem Kurpublikum offen balt, ift em Empfong ber Rube und Gesundung suchenden Kur-te weit es möglich ist, wird die Stadtberwaltung für die g von Lebensmitteln forgen; fofort bei seiner Annel-lit jeder Kurgast eigene Brotsarten. Auch für Unterbut bie Rurberwaltung genulgend Sorge getragen.

onzendeim b. Bab Homburg, 4. Mai. In ber gestrigen bes Gemeinbevorstandes wurde berr Rechtsanwalt Albert bein, welcher ichon feit Jahren in Gonzenheim angum Bürgermeifter gewählt.

Bom Zaunus, 3. Mai. Unfere Binter- wie Commerber eröffnen nach bem jegigen Stand ber halmfrüchte Ausfichten auf eine reiche Ernte. Korn und Weisen miglich burch ben Winter gefommen; ersteres ift in aniocitung ichon fo weit vorgeichritten, bag es fich anelme zu bilben. Wenn in den drei letten Tagen bes Rai die Bittprozessionen sich durch die Felder und ewegen, werben ficher schon blübende Avenfelber gu ein. Auch ber Weisen ist in guter Entwicklung begriffen; auch Entwicklungsperiode follt bekanntlich in den Majber Stand besfelben ift wunichgemäß. Safer und Berfte undhig aufgegangen und baben einen pielversprechennb. Der Mee, tvelcher fich auch mabrent bes Winters llen bat, wird bei dem feuchtwarmen Wetter bald bas Grunfutter bringen. Der Stand ber Biefengrafer ift mit; bei ber vorhandenen Bodenfeuchtigfeit und bem Better, burfte eine ebenfo frlibe wie reiche Deuernte trien fein. Ungemein reich und gefund zeigt fich feht te ber fpateren Kernobitforten. Jammerfcbabe ift's, bag bilibenben Steinobstforten (Aprifusen, Birfide, wie auch nen) deren Früchte in berichtebener Form in den Konferventerarbeitet werben, burch bie Froftnächte fcnver gemurben. Durchweg zeigen biefelben nur einen geringen Ririden, Bffaumen, Mirabellen und 3wetiden baben meinen befriedigenbe Fruchtanfähe. Ginen hohen Ertrag nuch in biesem Jahre wieder bie Jobannis-, Stachelbeerenftraucher. fo baff, wenn ber nötige Einmachander m ift, Gelee in großen Mengen bereitet werben Jann. becranfiggen in biefiger Gegend fleben bei guter Bifege bie Stauben treten foeben in Blute. Die Bienenvöllfer tig an ber Arbeit; in ben Wohnungen berfelben glibert er Bonig in ben Waben.

imburg, 4 Mni. Bei ber Fischereiverpachtung ber Ge-ten Limburg mar Lettbietenber mit 505 Mart Mangier-1 D. Simon Chlig-Limburg.

tiebrich ffegen, 3. Mgi. Am Walbebrande wurde bier befunden, das von einem Hunde abgewiltgt war. Die Keble biffen und aus der Reule ein Stüd berausgefreisen. Da in den Tagen zwei Junge geboren haben würde, so ist elen ftwolchenben bund ein Schaben von brei Reben ver-

Weinbau

Bullgarten, 4. Mai. Die Sallgartener Binger. lenfcaft brachte beute in ihrem Bimerbaus 70 Rrn. Bullgartener Raturwein jur Berfreigerung. Camtliche murben losgeschlagen. Es wurden bezahlt: für 1915 r Mt. 1450, 1530, 2010, 1710 und 1820; per Safbftud 9. 730, 820, 820, 810, 830, 790, 860, 840, 770, 800, 980, 840, 840, 900, 900, 880, 870, 920, 800, 880, 1010, 1000, 1080, 970, 1010, 1140, 1010, 4250, 1200, 1410, 1010, 1280, 1260, 1440, 1410, 1450, 1510, 1470, 1340, 1800, 1410, 1440, 1440, 1450, 1710, 1820, 1510, 1640,

Aus Wiesbaden

Biebbadener Opjertag

athalten folgende Jufdrift: Der Beebabener Opiertag fieht it. Erlauben Gie mir im Dinblid borauf ein paar kurac unfere Melburger und bie Bieobabener Gafte. Wir alle erhalten folgenbe Infdreift: unfere Mithurger und die Biesdadener Gäfte. Wir alle ist nandem schwer wird, in dieser Beit zu geben. Ber auch, daß die so übernus segensreich wirsenden Unferdes Koten Kreuzes drugend neue Wittel dranden, und weiter, daß, weiter es speciellos oft nicht augenehm ist, um gebeten — "angebeitelt" — zu verben, wie es dung recht M., es noch wei weniger angenehm ist, derzenige zu sein, sammeln ausgeschielt wird, der zu dem guten Jweede, deiteln nitt gelt! So heodacket wan gelegentlich solcher Wodstinden und geltelle den derzen derzer "Betiefei" gerade denen gegenäher in docht unangebracker wachen, die sich in uneigenntähiger Weite und vohlich nicht ubgen in den Dienst der Wohldwisserie gedielt haben. Und ein mehr die eine gedast sein — gedoren diese Kergerlichen in kann freien aus denen nam nicht Einsicht und Kreisen au, denen nam nicht Einsicht und deren Opfersinn besonders fiart sein sollte Möge man kreisen Opfersinn besonders fiart sein sollte Möge man kreisen Opfersinn Desenders fiart sein sollte Möge man kreisen Opfersinn Desenders fiart sein sollte Möge man biesjährigen Opiertage doch pherall hier in Wesbaben bewußt tine Stadt, die mitten im Kriege ein Beselden bewußt tine Stadt, die mitten im Kriege ein Leben aufgaweisen Mes Ivis, auch ganz besondere spellichten hat! Wöcken sich alle, die ed angebt, des Gegenschen diesem Leben in Wiesbaden und den Leiden wert der die der in Biesbaden und der Erfangen.
Ihre Kot und Trauerder Witwen und Waisen dabeim ber Kot und Trauer der Witwen und Waisen dabeim ber Kot und Trauer der Witwen und Waisen dabeim beiden. Dann werden die Sammler und Sammlerinnen wicht

suruckertwiesen, sondern ber Opsertag auch twirtlich ein Tag der Opser auf dem Mtar des Baterlandes werden! C. v. J. — B.

Opfertag 1916

Se fer barauf hingewiesen, baß es ratsam ift, fich anlätzlich bes Obsertages mit fleinem Gelb zu verzehen. Der Strahenverlauf bringt außer einem Abidiungszeischen für 5 Mt mit Gegenstände von 10 Pig. bis 2 Mt.

Belbgraue Meffe

Das Kreissomitee vom Roten Kreus gibt befannt, daß für bas Betreten ber beiden Kolonnaben, in denen die Messe abge-kalten wird, eine Tagessarte zum Preise von 20 Bfg. zu lösen ist. Ter Ertrag dieses Eintrittsgeldes joll der Suppen- und Effen-spende des Roten Kreuzes zusließen.

Mehrfach ift bie Anficht verbreitet worben, bag infolge ber neuerlichen Berordnung bes Magistrate betreffe bes Bertaufe bon Lebensmitteln nur gegen Brotfarte auch auf ber "felbgrauen Meffe" ber Berfauf von Lebensmitteln unmöglich geworben ift, es fei benn gegen Borzeigung ber Brotfarte. Das Kreistomites bom Roten Kreus legt Bert barauf feftguftellen, baft ber Berfau! von Lebensmitteln ufw. auf der "feldgrauen Melfe" nicht unter bas Berbot des Magistrats fällt, da, wie bekannt, die gesauften Gegenstände nicht den Käufern verbleiben, sondern dürch das Rote Kreuz un die Krieger im Felde, deren Angebörige ober an die deutschen Kriegsgesangenen im Auslande gesandt werben. Es ist baburch die sichere Gewähr gegeben, daß die verlauften Gegenstände in der Stadt verbleiben oder an die Truppen im Felbe geben, woburch ben Bestimmungen bes Magistrates Geniige geleiftet wirb.

Aufhebung ber Stenerfreiheit ber Beamten

Die Ansbebung der Kenerlichen Borrechte der Beamten ist in einer Eingabe an beibe Hänfer des Landtags von der Stadt Barmen beantragt worden. Es wird dergelegt, daß die außerordentlichen Erforsdernlisse des Krieges von den Gemeinden nur dann getragen werden könnten, wenn sie in den Stand gesetzt würden, die Leiftungsfähigkeit aller ihrer Angehörigen auf das äußerste anzuspannen.

Raufmannifde Fortbilbungofdule, Dogheimerftrage 9

An bem freivilligen Unterricht im Englischen und Maschinen-ichreiben können noch Schillerinnen teilnehmen. Das Schulgeld beträgt balbistelich nur 10 Mark. Außerdem ist die Zeilnahme an Steno-graphte und Maschinenichreiben ganz kosenirei. Anmeldungen werden im Schulgebäube, Dopheimerstraße 9, balbigst erbeten.

50. Kommunallandtag des Reg.=Bez. Wiesbaden

28 iesbaben, 4. Mai 1916.

1. Blenarfigung.

Beginn: 9.30 Uhr. Anwesend: Derr Regierungsprafibent Dr. b. Meifter und 51 Mitglieber bes Soufes. Borfis: Geh. Buftigrot Dr. Sumfer.

Bunft 1 ber Tagesorbnung betrifft ben Bericht Des Banbesausschuffes an ben Kommunallandiag über bie Ergebniffe ber Bezirksverwaltung bom 1. April 1914 bis Anfang 1916. Der umfangreiche Bericht gibt auf 296 Seiten Aufschluß über: A. Allgemeine Bervoltung, B. Einzelne Berwaltungspreige: 1. Un-terftübungefaffe für die handigen Bebienfteren und Arbeiter bes Bezirfeberbandes, 2 Ständische hiffstaffe, 3. Meliorationsfonde, 4. Burforgeersiehung Minderjobriger, 5. Landarmenwefen, 6. Baisenpflege, 7. Aboliftiftung, 8. Korrigenben- und Land-amnen-Anstall zu Sabamar, 9. Landes-Seil- und Pflegeanstalt Eich-berg, 10. bto, Beilminster, 11. bto. herborn, 12. Landes-Pflegeanftalt Sabamar, 13. Taubftummenanftalt Camberg. 14. Baumefen. 15. Roff. Brandverficherungsanftalt, 16. Unterftupungstaffe für verunglückte Feuerwehrleute und beren hinterbliebenen, 17. Pferde-Entschädigungssonds, 18. Rindviel-Entschädigungssonds, 19. Wit-wen- und Baisenkasse für Kommunalbeamte des Regierungs-bezirks Wiesbaden, 20. Rubeg halukkusse für die Kommuna beam-ten, 21. Vals. Landesbank und Sparkasse, Rass. Lebensversicherungeonftalt und Roff. Kriegeversicherung auf Gegenfeitigfeit, 22. Bezirfesonnuistion gur Erforschung und Erbaltung ber Tent-maler innerhalb tel Regierungebegirt? Biesbaben (Wir b. b. ilen uns bor, aus bem Bericht benmachft noch einiges mitguteilen. D. R.)

Bei ber allgemeinen Besprechung bes Berichte forbert Abg. Bandrat Lex eine ausgedehnte Bersotzung der Dalbwaisen durch den Zentralvaisensonds. Finanzielle Gründe dürsten nicht Anlaß sein, seinem Bunsche nicht stattzugeden. Die Gemeinden könnte man dierfür zu erhöhten Zuschüffen beranzieben. Die in Weilmünster auftretenden Inphusepidemien sührten zu einer großen Beunrubigung feines Mreifes, umfomehr, als ber Beilbach die Abwaffer ber Anstalt Weilmunfter aufnehme. Die Weil fliefe burch einen großen Tell bes Oberlahnfreises und bas Boffer wurde vielfach zu wirtschaftlichen Zweden verwendet wer-ben. In den legten 18 Jahren habe Beilumlufter 15 Jahre mit und brei nur obne Epidemien zu berzeichnen gehabt; auf bem Gidbern fei bas Berbaltnis im umgefehrten Ginne; brei mit und 15 3ahre obne Epidemien. Dies beweife, bag in Beilmunfter etwas nicht frimme. Er bitte ben Lanbesausichus, für eine grund-liche bugienifche Unterfuchung ber Anfait Beilmuniter Gorge trogen zu wollen.

Lanbeshauptmann Krefel: Bezüglich ber Galdwaisen wird ber Bentrolwaisensond nicht viel mehr tun konnen, als jest geschieht. Es sehlt bierfür an Geldmitteln; girka 200 Galdwaisen baben wir bereits in unfere Obhut genommen. Bir werben aber den geangerten Bunfch in wohlwollenbe Erwigung gieben. - Beguglid Beilmunfter ift alles geschehen, um ber Epibemie gu

Abg. Lion forbert bie Einberufung ber Tenfmalpflegetommiffion gu einer Ronfereng, und um einen Bufchug fur Die Erholtung bes Deutschherren-Daufes in Sachsenhaufen fowie für einige private Sachwert Saufer in Grantfurt.

Abg. Bielotosli lagt bas in ber Eröffnungerebe bem "pfatten Sanbe" geipenbete Lob nicht gelten, weil bie Opfer-willigfeit ber Landwirte fich erft bann gezeigt bube, nachdem einige Landwitte mit ber Beid lagnahmung ber Kartoffeln gebrobt batten. Es fet notwenbig, bag in ber Lebensmittelverforgung ber Stabte burch bas Land ein anberer Mobus gelchaffen werbe; ein Sand-in-Sand-gelten bes Brobusenten mit bem Rontfumenten, unter Musicaltung famtlicher Bwiichenhanbler, - ber Areis als Brodugent, bie Kommune als Konfument! Die Landwirticaftellammer, fo fahrt Rebner weiter, bat uns biefes 3abr feinen Bericht gur Berfügung gestellt, wo es boch gewiß intereffant gewefen ware, ju erfahren, was bie Landwirtschaft geleiftet fat. And berfangen wir die Borlegung eines Berichte, aus meldem au erfeben ift, was bie einzelnen Gemeinben in ber Rriegeffirforge geleiftet baben. Die vom Lanbesausichus ben Beamten gewührte Rriegtsulage genugt nicht; ich ftelle eine 15-20prozentige Erböhung anfeim.

Abg. Graf fritifiert idarf bie Absonberung Banerns unb Beifens von ber Lebensmittelberforgung ber naff. Stäbte. Meifch fet nicht jeben Tag notwendig, wohl aber Fett, welches beute in ber Sanebaltung bes Meinen Mannes und bes Mittefftanbes fehle. Berfebrte Ginteilung in ber Berteilung berichlimmere noch Die Lage. Es gibt viele Berordmungen aber fein Gett. Bis jest ift ber Gefundheiteguftand unferes Bolfes noch ein relativ febr gunftiger; hoffentlich bleibe es fo, benn ichon heute wurden berechtigte Rage wegen Mergtemangel auf bem Lande ge-

Abg. b. heimburg und Abg. Schon nehmen gegen-über ben Angriffen Bielotobies bie naffauischen Landwirte in Schun. Die Landwitte batten affes bergegeben; im Landfreis Biebbaben fogar über ihre Rrafte, fobaft man g. B. bier ein Rartoffelmanto in bobe von 25 000 Bentnern gu bergeichnen habe. Die Feftfegung ber gu niebrigen Sochstpreise im legten Derbit fei ein großer Webler gewesen

Abg. Boigt, Oberbürgermeifter in Frankfurt referiert fiber ein Gefuch bes Auffichterate ber Abein-Mainifchen Lebensmittelftelle G. m. b. S. im Uebernabme einer Murgichaft in Sobe bon 6 Millionen Mart

Referent ummnt die Brof. Rubener's de Rebe in ber Knifer Bilbelmgesellschaft (fiebe "Abein Bolfogtg." Ar 103, 3. Mai 16) unter feine Lupe. Er wirft bem Brofessor "Rangel an Kenntnis ber tatfachlichen Werhaltniffe por" und beteuert: man folle fein Mistrouen in die Magnahmen der Behörden tragen! Referent gibt eine Gründungsgeschichte der Rh-M. Lebensmittelstelle und empfiehlt namens des Finanz- und Landesausschusses die An-nahme des Antrages. Die Uebernahme der 6 Millionen-Bürgschaft wird gebilligt mit ber Auflage, baß ber Lanbeshauptmann poet ber Lanbesbanfbireftor in ben Auflichterat ber Lebensmittelftelle aufgenommen und der Gelbverkehr burch die Raff. Landesbank be-

Angenounnen wird ein Antrag auf Uebernahme ber Aubegehalter für friegebefchabigte Beamte auf bie Rubegebaltstaffe auch wenn ber Rriegsbeschäbigte noch feine gebn Bienft-

jabre gu verzeichnen bat. (Ref.: Juftigrat Dehner). Einem Wefuch ber Beamten Dr. Beif und Sillenbrand auf Aufrechnung ber privaten Dienftzeiten auf bas Benfionsbienft.

alter wird foattgegeben.

Gin Gefuch nuf Aussablung ber bei ber Maff. Lebensber-ficherung bestehenben Berficherung bes Gg. Rebberg fann nicht gebilligt werben, ba bie Borbebingungen nicht erfüllt waren. Gine langere Debatte geitigte bas Gefuch ber herren Gaurmann und Schourer, jum anderweitige Regelung ibret Gehaltsbezüge, welches trot Eintretens ber Mbg. Beimburg und Bebell, abgelebnt wirb.

21 Burgermeifter hatten ein Gefuch um Erhöljung bes Mubegehalts eingereicht; jest fteht ihnen bie Salfte bes Webalts gu, was den Gesuchstellern zu niedrig schien. Das Gesuch wird abschläglich beschieden, d. h. eine beantragte Abänderung des § 12 der Sohungen der Aubegehaltskasse abgesehnt. Gom Kassierer a. D. Munnes und Fran liegen fünf Ge-

fuche vor. Der Komm.-Banbtag lehnt es ab in eine Erörterung ber Angelegenheit einzutreten und geht gur Tagesorbming über.

Gin Gefuch bes Bentralvorfranbes ber Gewerbevereine für Raffau um Anrechnung einiger privater Dienftfabre für Direftor Beutinger wird bem Lanbesaudichuft überwiesen, nachdem der Komm Bandtag fich für unguftandig gur Marung ber Angelegenheit erflart bat.

Die Berfammlung nimmt Renntnis von ber Mitteilung fiber bie Erlebigung bes Beschlusses bes Komme. Landtags betr. Aenberung bes 8 15,4 ber Sahung ber Russ. Brandversicherungsanftalt betr. Mitbilie bes Ratafteramts.

Gin Gefuch bes Wilh. Burges gu Gidborn um Ausgabfung einer Berficherungsjumme für feinen Gobn wird babin ge-

regelt, bad 20 Brozent ber Summe ansgezahlt werben (300 Mt.). Wenehmigt werben die Bertrage mit bem Rhein gau-und Ober wester wald freis betr Uebernahme ber Bizinal-wege in die Unterhaltung des Bezirksverbands. Es zahlen: Rheingaufreis 25 und Oberweiterwaldfreis 33% Prozent. Der Landes-ausschuft wird ermächtigt, mit den noch ausstehenden Kreisen selb-frändig diesbezügliche Unterhaltungsverträge auszusertigen. Ein Gesuch des Wanunternehmers Alar Balzer zu Ems

um Gewährung einer Kriegszusoge für seine am Nendan der Rass. Landesbant in Rassau ausgeführten Bauarbeiten, wird dahin erledigt, daß simm 2000 Mark nachdewissigt werden. Einer Mönderung des zil der Verwaltungsbestimmmungen für die Vass. Landesbank und Sparkasse betr. unkündbarer

Superbeten wirb gugeftimmt.

Der Berein Rinberbeim (Aribbeffürforge) will an ber Abolishohe" für fein Krüppelheim einige Grunbftilde erwerben. Ber Banbesausschuß wird ermächtigt ben Bertauf zu betätigen. Bertaufspreis: 175 Mart ber Rute.

Genehmigt werben die Berträge mit dem Abeingau-und Oberwesterwaldfreis betr. Uebernahme der Bizinal-wege in die Unterhaltung des Bezirfsverbandes. Es zahlen: Rheingaufreis 26 und Obermefterwaldfreis 331/2 Prog. Der Lanbes-ausichuß wird ermöchtigt, mit ben noch ausstebenden Rreifen felbitanbige biesbezügliche Unterhaltungeverträge auszufertigen.

Ein Gesuch des Bauunternehmers Mar Balger zu Bab Ems um Gewährung einer Kriegszulage für seine am Kendom der Rass. Landesbant in Rassau ausgesührten Bauarbeiten wird dahin erledigt, daß ihm 2000 Mart nachbewilligt werden. Einer Abanderung des § 21 der Berwaltungsbestimmungen

für bie Raff. Landesbant und Spartaffe betr. untandbarer

hpotbeten wird zugestimmt. Der Berein "Kinberheim (Krüppelfürforge) will an ber "Abolfshöhe" für sein Krüppelheim einige Grundstide erwerben. Der Landesausschuß wird ermächtigt, ben Bertauf zu betätigen. Berfaufspreis: 175 Mart per Rute.

Ter Stabt Biesbaben werben 2000 Mart bewilligt als Beitrag aur Tenkmalspflege (im besonderen des Altertums-museums.) Eine Bemerkung Webell's: "Reiche und große Städte follten nicht um so fleine Beitrage bitten!" gut Ober-bürgermeister a. D. Dr. 3 beill Beranlassung für Biebladen ein-autreten. Es bandele sich bier nicht um einen einmaligen Bei-Beitrag jur Tentmaloptiege trog von 2000 Mt., fonbern um ben Anfang eines fibinbigen Beitrags: Wiesbaben gable für bas Mufeum jährlich 106 000 Mt., bagu fomme ein Staatszuschuß von 70 000 Mt. Mufeum und Lanbes-bibliothet bienten aber nicht nur ber Stadt, sonbern bem Begirt; bestwegen sei es auch angebracht, vom Bezirk einen dauernden Beitrag gu forbern. Schluß: halb 2 Uhr.

Radite Sipung: Montag, 8. Mai, vorm. 91/2 Uhr.

KURSBERICHT

Gebruder Rrier, Bank-Geschaft, Wieshaden, Rheinstruße 95.

New Yorker Börse	20. April 1, Mai	New Yorker Borse	25 April Mal
Eisenbahn-Aktien! Atch. Top. Santa Fée. Baltimore & Ohio. Canada Pacific. Chesapeake & Oh.a. Chic, Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. e. Eric common. Eric tat pref. Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com. Reading common. Southern Pacific. South Railway pref. Union pacific com. Wabsah pref.	35%, 36%, 81%, 82.— 100.—————————————————————————————————	Amer. Sug. Refin. e. Anaconda Copper c. Betlehem Steel c Central Leather Consolidated Gas. General Electric c. National Lead . United Stat. Steel c.	58'/, 57'/, 97'/, 998'/, 100'/, 598'/, 100'/, 55, 54, 55, 54, 55, 54, 65'/, 83'/, 116'/, 115'/, 102'/, 96, 96'/, 86, 65'/, 92'/, 70, 70, 70, 51'/, 93, 93, 93, 57'/, 93, 93, 57'/, 93, 93, 57'//, 93, 57'//, 93, 57'//, 93, 57'//, 93, 57'//, 93, 57'//, 93, 57'//, 93, 57'//, 93, 57'////////////////////////////////////

Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse

telegraphic	che	Aus	zahlungen	3, 1	Mai **	- 4	Mai
New York . Holland . Dänemark . Schweden . Norwegen . Schweiz . Wien . Budapest . Rumänien . Bulgarien .			. 1 Doll. 100 ft. 100 Kr. 100 Kr. 100 Kr. 100 Fr. 100 K. 100 K. 100 Lei	Geld 5,21 225,76 161,25 161,25 103,75 69,60 88,25 78,75	87927 5.23 221,75 161,75 161,75 161,75 164,— 69,70 88,75 79,75	Geld 5,21 219,25 161,75 161,75 101,75 103,62 69,60 86,25 78,75	Brief 5.23 220,25 162,25 162,25 162,25 163,87 69,70 86,75 79,75

Rr. 1

nhes life

Bolle befani

Epradic

auch bie

St. Wir

m. Gett

en uns ers Bran no liber estreifeln.

en Bir dopful

bie Ber

er Tat f

MER REIL

Te aber

non me

de Dilfe

night bo

e. Mus

ming Min

nen. Se

a in ber

beutsche 2

bia exfull

deuptu: merfm

eaten, fi

tis und t

ten Sto

antoque;

die aus

mere We

unfere Er

mugerort Broei T territist

me Becifu pambels tel erge

Reitung atvei ge

ichiauen !

en eines

ndjen. A

Leutsch!

chember

ind au

elaidiffe

in founen

en Schif

tapiere

affinetes 6

mmumaci

E cimwes

men bes a

midit gui

ng an t

bari jeb

en ffarer

n merber

rt, ber

bleibe

chering eligenof mien Er

a bic 3 tufe bes

not bon Ten 5

lub Tie

mit ber

baf Am

Beoba

berla

parte Mi

ben be

tit ber hier n

Bate, mi limb mir

C Banf de Regi len Sac ber Me

Theater, Kunst, Wissenschaft

Rönigliche Schaufpiele

Das Kätseiraten um den Vosten des Bajdrasso geht weiter. "Unbesannt" datte und gestern deren Schügen des Bajdrasso geht weiter. "Unbesannt" datte und gestern deren Schügen des "Leporello"
in Mogarid Oder "Don Juan" dierdergesandt, einen mit häbscher,
inohlgeichalter Stimme begadten, gewandten und dumorvollen Darsteller
von mesikalischer Keitasset und angenehmem Aenhern, der emploden
voerden kann. In desannter, tresslicher Weisen, der denhen Englart d. "Kenna", Frid "Eddra", Dand Zood siele Keise derina",
die derren de Garmo "Lon Juan", Schüdert, Dand Zood siele Keisenden
Eonsthur" während derr Breiser als schönstimmiger "Assetto" der rödebmischen und allgemein mustalischen Ausgarbeitung seiner Kolle
nach nehr Sorzialt angedelden lassen muß Der "Don Zuan" an der
Wessedademer Bisder und allgemein der sieden Musarbeitung seiner Kolle
nach nehr Sorzialt angedelden lassen durch klarbeit und Characherissischen Wissenderer Bisder und kildotle Dekoration ausgezeichnet, wie es die einsach natürlischen Wander diese Mogarischen Reistenverfes verdenen. Die musikalische Wiedergade leitete Herr Beolesson Wan nit auch in tingebendem Eiser
und senderster Kosseilung. Das sahlteich erletzenene Zudistum beachte
der gelungenen Mogarischenstätütung leddertes Interesse Seiner Ausgert
und Königl. Dobert des Kronpringen des Deutschen Keiches sinder
am Sanstag, dem E. War, abends 8 Udr, im Abonnement im Ausgarten Ieid-Kongert unter Leitung des städe Kursapellmeisters Derrn
dermann Index kalt. Bei gerigneter Bisterung ist serner Beleuch
tung des Kurgartens sowie Bortübrung der Lendefontine vorgeseben.

Aus dem Bereinsleben

Dritts Orbensgemeinde Biesbaben. Bur fieler Des Etrigen Gebetes in der Treifaltigkeitsfirde, Sonntag, den 7. Mai, baben die Dritt-Orbens-Mitglieber von 4-5 Uhr die Betftunde, und ift vollgähliges Erickeinen ermänscht.

Marktberichte

Mains. (Dbft- und Gemuse-Grofmarft.) Amis. Breis-notierung vom 1. Mai. Spargel 1. Sorte 50-55 Big, pro Biund, 2. Corte 30-35 Big., 3. Gorte 15-20 Big. Marft taglich um 4 Uhr nodmittags,

Königliche Schaufpiele.

Wiesbaben, Freitag, ben & Dai 1916 n 125. Borftellung.

Bei aufgehobenem Abonnement. - Dienft- und Freidige find aufgehoben. Sechiter Bolfnabenb

Maria Stnart

Ein Trauerfpiel in 5 Aften bon Griebrich	pon Schiller
Elifeberh, Ronigin von England	Br. Mrneib a. G.
Morie Stnart, Ranigin von Shottland	Fel. Ganbu
Rebert Dubley, Weaf poit Beicefter	herr Greeth
Benty Talbot, Graf von Girem thurb	herr Robius
Bilbeim Geril, Baron von Burfeigh, Brobifdagmeifter	Bree Einens
Graf von Rest	Beir Behr nann
Bitbeim Dantjon, Staatsfefretor	herr Schnermeis
Amine Paulet, Mitter	Bere Bellin
Mortimer, fein Meffe	herr Lefter
	heir Schneb
Genf Belliere: auferorbeutt. Botidafter u. Granfreich	Dete Dung
	Derr Jatoby
	Drr Brost
	Derr Raidel
	Bel. Wolfgemuth
	Piel. Mamme
En Offigier ber Bribmache	Bran Geneiber
	SERVICE STATE OF THE PARTY OF T
Special her (Martidania: Connectificate auch confitting	Character Wasses w

Tiener ber Ronigin von England. Dienerin ber Ronigin von Emptisand. Trabanten.

Spielleitung: herr Regiffene Legal Mach bem 3. Aft tritt eine Baufe bon 15 Minuten ein. Unfang 6.30 Uhr. - Enbe gegen 10.30 Uhr.

Residenz. Theater. Wiesbaben, Freiteg, ben 5. Mai 1916

Aleine Breife!

Bolfe-Borftellung. Rleine Breife!

Ein Trauerfpiel in 5 Aften von Anton Bifogand Anjang 8 Uhr. - Enbe noch 10 Uhr.

Thalia=Theater :: 2018 Taglich nachm. 4-11 Uhr: Eritht. T

Bam 3. bis 6. Diei Doffmann's Ergablungen, bes Dictere Boripiel und 3 nften mit Orffetenebe Ronigli fie Dobeit, Lunfpiel in

Aurhaus zu Wiesbaden

Freitag, ben 5. Mei, nachmittags 4 Ubr: Mornen bes Musistorps bes Ersapbataillons bes Reserve-Julianner Rr. 80. (Leitung: Petr Appellmeister Daberland.) (Mar le Bitterung im Kurgatien.) 1. Karlak "Ernticklands Ichenburg): 2. Diebertüte, "Deutsche Burickenschafte Iberdenschafte Meiner (Reiber. "Stotzensels am Meine" (Reiber. 4. Janualte ous ber Oper (Berbi)) 5. Walser. "Genz allertiebt" (Welderung): 7. Deutsche Gerbrung, patriotisches Tongemälde (Arins): 7. Deutsche schweig, Armee Narich 1806. * Abends 8 Uhr im stockebes Sonder-Kongert. (Leitung: Henr Bertragslosge: Liner: Berftärltes Städt. Kurvochefter.) Bottragslosge: Liner: Symphonie Ar. 4 in Esdur, "Remanische". I. p. II. Andante, III. Scherzo — bewegt. IV. Binale — inkomen. Benns Schubert: Unvollendete Symphonie in Danvell. maderato, II. Andante con moto: 3. Friedrich Sweizene: (Bliava), simphonische Dichtung aus bem Sosius "Mein 4. Franz Liszt: Ungarische Mapsische Kr. 1 in Febur.

antitione Eduleriantos-Statustinie	Umtliche	Baffer	tands-Radricte
------------------------------------	----------	--------	----------------

Rhein	3, 27 el 8, 27 el	Main	ARES
Babthat Pehl. Viagan .	- 1.20 1.40 1.51 - 2.68	Beitzburg . Lehr Richaffendurg . Groß . Steinhrim . Frantfurt Rutheim . Beitwefen .	1.35 to 2.30 to 1.15 t

für sämil. Manufaktur- und Modews Damen-Konfektion, Damen-Pura Kleiderstoffe, Wasche, Weifiwares

Gardinen, Teppiche, Bett- Waren, Birchgesse Wiesbaden Pris

Kaufhaus größten St

Umtliche Bekanntmachung

Fettverkauf

an die minderbemittelte Bevölkerung (Einkommen unter 3000 Mk.)

Da der Biehhandelsverband für den Regierunsbezirk Wiesbaden, dem bekanntlich die Beriorgung Wiesbadens mit Fleisch gesehlich auferlegt ist — während die Stadt selbst Schlachtrich nicht aufkaufen darf — 3. I. noch nicht in der Lage ist, die Einwohnerschaft der Stadt in befriedigender Weise mit Fleisch und Fett zu versorgen, hat der Wagifrat, um der augenblicklichen Fettnot wenigstens dis zu einem gewissen Grade zu steuern, beschlossen, aus seinen Beständen an die Einwohner, deren Brotansweiskarte auf der Borderseite einen roten Stempel nicht ausweisk einmalig 14 Pjund Fett pro Kupf der Hansbaltung abzugeben. Unter "Hansbaltungen" sind Hotels, Bensionen, Restaurationen, Cases und dergleichen nicht zu verstehen. nicht gu verfteben.

Der Bertauf bes Feits - Runerol, Eftol fowie Schmals -

erfolgt in der

Turnhalle, Somalbaderftr. 8, von 9 bis 121/2 und von 4 bis 7 Uhr,

Dienstag, den 9. Mai, für die Haushaltungen mit Ramen mit Aufangsbuchstaben A dis E; Rittwoch, den 10. Mai, desgleichen F bis J; Donnerstag, den 11. Mai, desgleichen K bis O; Freitag, den 12. Mai, desgleichen P bis S; Zamstag, den 18. Mai, desgleichen T bis Z.

Preis: 2,80 .# für das Pfund. Der gu entrichtende Betrag ift abgegablt bereitgubalten.

Die Brotausweisfarte ift vorgulegen. Es wird bringend erfucht, mit ben jur Berteilung ges langenden Mengen fparfam umgugeben, ba bie Borrate ber Stebt febr fuapp finb.

28 tessaden, den 4. Mat 1916.

Der Magiftrat.

Am 15. Mei 1916, vormittags 10 Uhr, werden an Gerichts-itelle, Zimmer Ar. 61, zwei Adergrundstüde, Reufeld, 3. Ge-wann, der Gemarkung Biebrich, 12 ar 57 gm und 8 ar 40 gm, zwangsweise verfteigert. Wert nach Ausklunft des Ortsge-richts: 1510 und 1010 .K. Eigentümer: Eheleute Bäckermeister Bilbelm Doos in Biebrich am Rhein.

Biesbaden, den 1. Dai 1916. Roniglides Amtsgericht, Abteilung 9.

TRIKOTAGEN



L.SCHWENCK MUHLGASSE 1/13.

Meine Wohnung und Werkstätte befinden sich

ietzt Friedrichstrasse 10 im Eichelsheim'schen Haus.

Ph. Häuser

Gürtlerei und galv. Anstalt Atelier für kunstgewerbl. Metallarbeiten.

Regen- und Sonnen-

Schirme

Stock- u. Schirm - Fabrik

Moderne Spazierstöcke

Wiesbaden, Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn). Telephon 220L



Jest befommen Gie bei noffer Bitterung naffe Füße und fchwarze Bimmerboben, weil Gie Bafjerfchuhereme benügen.

Bermenden Gie Dr. Gentnere Cel . 2Bache . Leberpun

biefes ift burch Baffer nicht losbar, bus Schubzeng bleibt bei Regen abjolut troden und auch der tiefichwarze Glang balt fich. Stere prompt lieferbac, ebenjo Schubiett Tranolin und Univerfal-Tran . Lebanfett.

Carl Gentuer, dem. Fabrit, Goppingen (Blirtibg.)



Ariegs=Ubende

im großen Gaale ber Turngefellichaft, Comalbacher Chal 33. Ubend

in Berbinbung mit bem Opfertag bes Roten Rreuges am Camt ben 6. Mai, abende 8.30 Uhr. Beitung: herr Direttor Dr. Bofer.

Bitwirfenbe: Brintein Frieda C'delebelm, Agl Leifdnufpielerin mation), Fremlein Banna Bern (Gefang), herr hofopernianger Brin C (Belang) unb ber Bicebabener Creefter-Berein (Veitung berr E. C. Anfprachen: herr Reftor BB. Breibenftein (Friedens) and Bolen und Anelaub) und Derr Bjarrer Beffman

- Gemeinfame Lieder. -Gintrittspreis 20 Big, einschließlich Rieibergeblibt). Borreifanf am Cambtog von 11-12 und von 2.30-4 Ilhr am Ganle

iesbaden.

Heute trifft eine Sendung

la, extra stark

das Pfund zu 60 Pfg. ein.

Klavier-Reparaturen Stimmungen Harmoniums Schmitz Wiesbaden

Schmierfeife 3 Ph. Set. 1.10 noch ausmaris 25 - 35 Bfb. im Binteimer Pfurb 51 Bfg.

Behner, Wiesbaden Bismardeing 6 pt. ober Dof rechts.

Tüchtiger

faun fojort eintreten.

Buddenderei Bermann Rand (Rheinifche Bolfegeitung) Biesbaden, Friedrichftrage 30.

Urbeiter

bir alle Gelbarbeit verfteht, finbet taglich annernbe Befchiftigung gegen boben Bobn.

3. B. Bibo, Deftrich.

Ergant miblierter, großer, beller Cajalon mit Balton



preidmert gn berm. Weftenbitt, 12, 111. SGUTTMAN

Das Spezialhaus für Dame Konfektion und Kleiderstoll

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3